

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) für den Rufbusverkehr der Barnimer Busgesellschaft mbH

§ 1 Geltungsbereich

- (1) Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen regeln die Nutzung der Rufbusverkehre.
- (2) Grundlage der Beförderung sind die **Beförderungsbedingungen und Tarifbestimmungen des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg (VBB)** in ihrer jeweils aktuellen Fassung.
- (3) Diese AGB gelten ergänzend zu den vorgenannten Bestimmungen für folgende Verkehrsangebote:
 - i. Liniengebundener Rufbus des Landkreises Barnim:
Linien 909, 916, 919, 920
 - ii. Rufbus „Oderbruch Nord“ des Landkreises Märkisch-Oderland:
Linien 875, 876, 880, 881, 884.
- (4) Der Betrieb erfolgt ausschließlich innerhalb der genannten Liniennetze. Start- und Zielhaltestellen müssen reguläre Haltestellen des Liniennetzes sein.

§ 2 Betriebszeiten und Buchung

- (1) Im Landkreis Märkisch-Oderland sind Fahrten telefonisch unter der Rufbus-Hotline (03334 52 222) zu buchen. Die Buchung ist montags bis freitags von 08:00 bis 18:00 Uhr möglich. Die Buchung muss mindestens 90 Minuten vor der gewünschten Abfahrtszeit erfolgen. Der Rufbus verkehrt montags bis freitags von 05:00 bis 20:00 Uhr, außer an gesetzlichen Feiertagen, sowie am Wochenende.
- (2) Eine Fahrt kann nur durchgeführt werden, wenn 90 Minuten vor oder nach der gewünschten Abfahrtszeit kein Linienbus auf derselben Strecke verkehrt.
- (3) Im Landkreis Barnim sind Fahrten telefonisch unter der Hotline (03334 23 50 03) zu buchen. Die Buchung ist montags bis freitags von 07:30 bis 18:00 Uhr möglich. Die Buchung muss mindestens 60 Minuten vor der gewünschten Abfahrtszeit erfolgen. Der Rufbus verkehrt nach Fahrplan.
- (4) Bei der Buchung sind anzugeben:
 - i. Name und Vorname der Fahrgastperson,
 - ii. Telefonnummer für Rückfragen,
 - iii. gewünschte Start- und Zielhaltestelle,
 - iv. Datum und Uhrzeit der Fahrt.

§ 3 Durchführung der Fahrten

- (1) Der Rufbus fährt nur nach vorheriger Bestellung. Eine spontane Mitnahme ohne Buchung ist ausgeschlossen.
- (2) Die Fahrten erfolgen im Linienverkehr mit flexiblem Einsatz, d. h. nur gebuchte Haltestellen werden angefahren.
- (3) Der Betreiber kann für die Durchführung des Rufbusverkehrs Subunternehmer beauftragen, die vertraglich an diese AGB sowie an die VBB-Beförderungsbedingungen gebunden sind.
- (4) Ein Anspruch auf Durchführung einer Fahrt besteht nur im Rahmen der betrieblichen und technischen Möglichkeiten.
- (5) Bei erhöhter Nachfrage oder betrieblichen Einschränkungen (z. B. Witterung, technische Störungen) kann die Beförderung abgelehnt oder verschoben werden.

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) für den Rufbusverkehr der Barnimer Busgesellschaft mbH

§ 4 Beförderungsbedingungen und Ausschlüsse

- (1) Für den Rufbus gelten die Beförderungs- und Tarifbestimmungen des VBB.
- (2) Die Mitnahme von Rollstühlen, Kinderwagen oder Fahrrädern ist nur im Rahmen der technischen Möglichkeiten und nach vorheriger Abstimmung zulässig.
- (3) Zu bestimmten Zeiten kann die Mitnahme von Rollstühlen aus betrieblichen Gründen (z. B. Fahrzeuggröße, Fahrzeugverfügbarkeit) nicht gewährleistet werden.
- (4) Tiere werden nach Maßgabe der VBB-Beförderungsbedingungen befördert.
- (5) Fahrgäste sind verpflichtet, die Sicherheitsanweisungen des Fahrpersonals zu befolgen.

§ 5 Fahrpreise und Zahlung

- (1) Für die Fahrten gelten die jeweils gültigen Tarife des VBB, inklusive eines Komfortzuschlages.
- (2) Der Fahrpreis ist mit Fahrtantritt vollständig zu entrichten.

§ 6 Haftung

- (1) Die Haftung des Betreibers richtet sich nach den Bestimmungen des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG), der VBB-Beförderungsbedingungen sowie den allgemeinen gesetzlichen Vorschriften.
- (2) Eine Haftung für Betriebsstörungen, Verspätungen oder ausgefallene Fahrten besteht nur, soweit diese auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruhen.

§ 7 Datenschutz

- (1) Im Rahmen der Buchung werden personenbezogene Daten (Name, Telefonnummer, Fahrtdaten) erhoben und ausschließlich zur Durchführung der gebuchten Fahrt verarbeitet.
- (2) Die Datenverarbeitung erfolgt gemäß der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und den geltenden Datenschutzgesetzen.
- (3) Eine Weitergabe der Daten an Dritte erfolgt nur, soweit dies zur Durchführung der Fahrt erforderlich ist (z. B. an Subunternehmer).

§ 8 Schlussbestimmungen

- (1) Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt.
- (2) Es gilt deutsches Recht.